

LERNEN EINFACH GEMACHT



2. Auflage

GmbH- Geschäftsführung

für
dummies[®]



Rechte
und Pflichten des
GmbH-Geschäftsführers

Verträge, Formalien und
Haftungsfragen

Besonderheiten beim
geschäftsführenden
Gesellschafter

Claudia Ossola-Haring

GmbH-Geschäftsführung für Dummies

Schummelseite

WER GmbH-GESCHÄFTSFÜHRER WERDEN KANN UND WER NICHT

GmbH-Geschäftsführer kann jede natürliche Person werden. »Natürlich« ist eine Person, die man anfassen kann, die man etwas fragen kann und von der man eine Antwort bekommt, also kurz gesagt: ein Mensch. Eine juristische Person, also beispielsweise eine andere GmbH oder eine Aktiengesellschaft, darf keine GmbH-Geschäftsführerin werden. Das ist gesetzlich verboten. Darüber hinaus gilt:

- ✓ **Inländer:** Als deutscher Staatsangehöriger können Sie GmbH-Geschäftsführer werden. Dabei ist es völlig gleichgültig, ob Sie in Deutschland wohnen oder nicht.
- ✓ **EU-Ausländer:** Als Ausländer aus einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU) können Sie GmbH-Geschäftsführer werden. Auch in diesem Fall ist es gleichgültig, ob Sie in Deutschland wohnen oder nicht.
- ✓ **Drittland-Ausländer:** Als Ausländer aus einem »Drittland«, also einem Land, das nicht zur Europäischen Union gehört, können Sie GmbH-Geschäftsführer werden. Weil eine nach deutschem Recht gegründete GmbH ihren Sitz überall auf der Welt haben kann, ist es gleichgültig, ob Sie jederzeit nach Deutschland einreisen können oder nicht.
- ✓ **Ehemalige Angestellte:** Wer als Angestellter einer GmbH zu deren Geschäftsführer bestellt wird, verliert alle seine Arbeitnehmerrechte. Ausnahme: Sie haben ausdrücklich vereinbart, dass Ihre Arbeitnehmerrechte wieder aufleben, wenn Sie zurück ins Glied treten, also wieder Angestellter der GmbH werden.
- ✓ **Gesellschafter:** Als Gesellschafter dürfen Sie Geschäftsführer Ihrer GmbH werden. Als sogenannter Gesellschafter-Geschäftsführer müssen Sie jedoch einige Besonderheiten, beispielsweise bei der Steuer oder auch der Sozialversicherung, beachten.
- ✓ **Vorbestrafte:** Wenn Sie vorbestraft sind, beispielsweise weil Sie eine Insolvenz verschleppt haben, sind Sie nicht mehr geeignet für eine GmbH-Geschäftsführung. Sie haben praktisch ein Berufsverbot. Dabei

ist es gleichgültig, ob Sie die Vorstrafe in Deutschland oder im Ausland kassiert haben. Was eine Vorstrafe oder »nur« eine Ordnungswidrigkeit ist, bestimmt sich nach dem jeweiligen Recht des Landes, in dem Sie Ihren Bock geschossen haben.

- ✓ **Minderjährige:** Ein Minderjähriger darf nicht zum GmbH-Geschäftsführer bestellt werden (Paragraf 6 Absatz 2 GmbH-Gesetz). Von dieser Regel gibt es keine Ausnahme. Aber: Minderjährige können mit Zustimmung der gesetzlichen Vertreter, meist der Eltern, GmbH-Gesellschafter werden. Die Gesellschafteraufgaben nehmen dann die gesetzlichen Vertreter wahr.

WAS SIE ALS GmbH-GESCHÄFTSFÜHRER ALLES DÜRFEN

Ein GmbH-Geschäftsführer darf »eigentlich« alles. Dabei ist »alles« alles – und nicht nur das, was mit dem Geschäftsgebiet der GmbH zu tun hat.

- ✓ **Vertretung:** Sie sind der einzig legitime Vertreter der GmbH nach außen. Nur Sie dürfen für die GmbH Verträge abschließen.
- ✓ **Organisation der GmbH:** Es ist Ihre Aufgabe, die GmbH so zu organisieren, dass die Geschäfte fehlerfrei laufen. Wie Sie das zu tun haben, darf Ihnen niemand vorschreiben.
- ✓ **Geschäfte tätigen:** Sie müssen akquirieren und verkaufen. Sie dürfen auch Verträge über außergewöhnliche Geschäfte abschließen. Ausnahme: Die Satzung oder Ihr Anstellungsvertrag verbietet es.
- ✓ **Aufgaben delegieren:** Sie müssen nicht alles selbst erledigen. Sie dürfen aber nur an qualifizierte Personen delegieren. Deren Qualifikation muss sorgfältig geprüft worden sein.

WAS SIE ALS GmbH-GESCHÄFTSFÜHRER ALLES MÜSSEN

Sie müssen alle Geschäftschancen, die sich für die GmbH bieten, wahrnehmen (Geschäftschancenlehre). Denn Sie haben eine gesetzliche Treuepflicht der GmbH gegenüber, müssen also deren (!) Vermögen mehren.

- ✓ **Gesellschafter:** Sie müssen Ihren Gesellschaftern auf Anfrage Rede und Antwort stehen. Sie müssen sie auch Einsicht in die

Geschäftsbücher nehmen lassen. Sie müssen Gesellschafterversammlungen einberufen.

- ✓ **Jahresabschluss:** Sie müssen für eine ordnungsgemäße Buchführung sorgen und den Jahresabschluss aufstellen. Danach genehmigen ihn die Gesellschafter und beschließen, nach Ihrem Vorschlag, was sie mit dem Gewinn machen.
- ✓ **Steuer:** Sie müssen alle Steuerpflichten für die GmbH wahrnehmen. Bei Lohn- und Umsatzsteuer haften Sie persönlich, also mit Ihrem Privatvermögen (!), für mögliche Fehler.
- ✓ **Sozialversicherung:** Sie müssen die Sozialversicherungsbeiträge für die GmbH-Angestellten und für sich selbst, wenn Sie sozialversicherungspflichtig sind, richtig berechnen und pünktlich sowie vollständig an die Sozialversicherungsträger abführen. Tun Sie das nicht, haften Sie persönlich für die Arbeitnehmerbeiträge!
- ✓ **Insolvenz anmelden:** Bei Überschuldung oder (drohender) Zahlungsunfähigkeit der GmbH müssen Sie Insolvenz anmelden. Tun Sie es nicht, haften Sie persönlich und machen sich strafbar. Diese Pflicht dürfen Sie nicht delegieren!



Claudia Ossola-Haring

GmbH-Geschäftsführung für **dummies**[®]

2. Auflage

WILEY
WILEY-VCH GmbH

GmbH-Geschäftsführung für Dummies

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

2. Auflage 2022

© 2022 WILEY-VCH GmbH, Weinheim

Wiley, the Wiley logo, Für Dummies, the Dummies Man logo, and related trademarks and trade dress are trademarks or registered trademarks of John Wiley & Sons, Inc. and/or its affiliates, in the United States and other countries. Used by permission.

Wiley, die Bezeichnung »Für Dummies«, das Dummies-Mann-Logo und darauf bezogene Gestaltungen sind Marken oder eingetragene Marken von John Wiley & Sons, Inc., USA, Deutschland und in anderen Ländern.

Das vorliegende Werk wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Print ISBN: 978-3-527-71885-6

ePub ISBN: 978-3-527-83494-5

Coverfoto: © styleuneeed / stock.adobe.com

Korrektur: Frauke Wilkens, München

Lektorat und Projektmanagement: Evelyn Boos-Körner, Schondorf am Ammersee

Über die Autorin

Prof. Dr. Claudia Ossola-Haring ist vor geraumer Zeit im schönen Oberkirch im Schwarzwald geboren und »über dem Buckel« (aus Oberkirchs Sicht) aufgewachsen. Ihre Ausbildung durchlief sie in folgenden Stationen: Schule in Achern, dem Tor zum Schwarzwald, Studium der Betriebswirtschaftslehre in Mannheim, Abschluss Dipl.-Kfm., also Diplom-Kaufmann (nein, nicht Kauffrau!), dort auch Promotion zum Dr. rer. pol. Die Autorin war Chefredakteurin in diversen Steuer- und Rechtsfachverlagen, betätigt sich als freie Journalistin und Inhaberin eines Redaktionsbüros. Sie war fast 20 Jahre ordentliche Professorin an der SRH Hochschule Heidelberg Campus Calw (nach einigen Namensänderungen und rechtlichen Wechseln zum Schluss so genannt) sowie Lehrbeauftragte an diversen anderen Hochschulen. Seit dem Frühjahr 2021 ist sie Vertretungsprofessorin an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Lörrach im Studiengang BWL-Gesundheitsmanagement.

Jetzt gibt es bei Betriebswirtschaft richtig »sexy« Fachrichtungen wie Marketing, International Management, Personal et cetera. Claudia Ossola-Haring hat sich dagegen bereits im Studium - zukunftsweisend - für eine »Hardcore«-Fachrichtung entschieden, nämlich Steuern, Rechnungslegung und Gesellschaftsrecht. Sagen Sie nichts gegen den Appeal von Steuern! Wenn Sie sie zahlen müssen, wissen Sie sofort, was gemeint ist. Mit Rechnungslegung, also Buchführung und Bilanzen, wird es in Bezug auf Appeal schon etwas schwieriger, meinen Sie? Rufen Sie sich die gesamten mehr oder weniger kriminell motivierten Skandale der letzten Zeit in Erinnerung! Sie alle hatten ihren

Ursprung in einer »kreativen« Buchführung und Bilanzierung. Sehr spannend – wenn auch wirklich nicht zur Nachahmung empfohlen. »Und was ist mit Gesellschaftsrecht?«, werden Sie nun fragen. Auch das hat seinen Reiz, vor allem wenn es um die Rechtsform GmbH geht. Aber das werden Sie spätestens nach der Lektüre dieses Buches selbst wissen.

Inhaltsverzeichnis

Cover

Titelblatt

Impressum

Über die Autorin

Einführung

Über dieses Buch

Konventionen in diesem Buch

Was Sie nicht lesen müssen

Törichte Annahmen über den Leser

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

Wie es weitergeht

Teil I: Bestellung zum Geschäftsführer einer GmbH

Kapitel 1: Sie übernehmen Verantwortung

Die Phase der Entscheidung: Wollen Sie Geschäftsführer werden?

Streit in der GmbH

Welche Pflichten haben Sie als GmbH-Geschäftsführer?

Ihre Rechte als GmbH-Geschäftsführer

Wer darf Ihnen in die Geschäftsführung reinreden?

Wie kommen Sie »aus der Nummer« wieder raus?

Kapitel 2: Formalien unabdingbar

Bestellt - manchmal aber nicht abgeholt

Der Rechtsakt »Bestellung«

Die Eintragung ins Handelsregister

Achtung: Bestellung heißt nicht Anstellung!

Kapitel 3: Ihre Anstellungsverträge bei der GmbH

Ihr Anstellungsvertrag

Die rechtliche Qualität Ihres Anstellungsvertrags

Geschäftsführer als steuerlicher Arbeitnehmer

Geschäftsführer als steuerlicher Unternehmer

Ihre Vertragspartner

Keine Nebensache: Zusatzvereinbarungen

Der GAU: ein fehlerhafter Anstellungsvertrag

Kapitel 4: Haftungsfallen vor, bei und nach der Gründung der GmbH

Die drei Entstehungsstufen einer GmbH

Die Haftung in der Vorgründungsgesellschaft

Die Haftung in der Vor-GmbH

Geschäftsführer- oder Handelndenhaftung in der Vor-GmbH

Stolperfallen bei der Anmeldung zum Handelsregister

Vorratsgründung/Mantelkauf

Geschäftsführerhaftungspotenzial bei Anmeldung der GmbH

Die strafrechtliche Verantwortung des Geschäftsführers

Immer klare Ansage: das Handeln für die GmbH

Haftungsfallen bei Lohn- und Gehaltsabrechnungen

Teil II: Die Pflichten eines GmbH-Geschäftsführers

Kapitel 5: Handeln nach Recht und Gesetz

Immer zu beachten: Ihre rechtlichen Pflichten

Ihre wirtschaftliche Pflicht: das GmbH-Vermögen mehren

Der Geschäftsführer als Wächter der GmbH-Financen

Ihre Pflicht: Insolvenzgefahr rechtzeitig erkennen

Der Geschäftsführer: ein treuer Diener der GmbH

Geschäftsführeraufgabe: Mitarbeiterauswahl und -weiterbildung

Kapitel 6: Gesetzliche Pflichten gegenüber der GmbH

Die Bedeutung der GmbH-Gesellschafterversammlung

Auskunfts- und Informationsrechte der Gesellschafter

Gewinnausschüttungen

Raus an die Öffentlichkeit: die Jahresabschlüsse der GmbH

Teil III: Rechte vollständig vereinbaren

Kapitel 7: Die Folgen Ihres Anstellungsvertrags

Ihr Aufgabengebiet

Ressortzuständigkeiten klar definieren - auch nach außen

Ihre rechtliche Stellung als GmbH-Geschäftsführer

Keine Arbeitnehmerschutzgesetze für den GmbH-Geschäftsführer

Keine Tarifautomatik beim Geschäftsführergehalt

Sozialversicherungsrechtliche Einordnung

Statusfeststellungsverfahren

Folgen der Sozialversicherungspflicht

Freiwillige soziale Absicherung

Nachvertragliches Wettbewerbsverbot möglich

Kein Anspruch auf Entlastung

Haftungsbeschränkungen zum Schutz Ihres Privatvermögens

Kapitel 8: Der Geschäftsführer als einzig legitimer GmbH-Vertreter

Rechtsgeschäfte: Ihre Sache

Eintragungen im Handelsregister gelten - nach außen

Prüfpflicht für die Gültigkeit von Gesellschafterbeschlüssen

Faktischer Geschäftsführer - ein Haftungsproblem

Geschäftsführeraufgabe: Steuererklärungen für die GmbH

Kapitel 9: Die Handlungsbefugnisse eines GmbH-Geschäftsführers

Nach Gesetz: sowohl Ordentliches als auch
Außerordentliches

Achtung: Einschränkungen möglich und gängig

Das Durchführen einer Gesellschafterversammlung

Wenn der GmbH-Geschäftsführer eigenmächtig handelt

Teil IV: Sonderfall geschäftsführender Gesellschafter

Kapitel 10: Rechtliche Besonderheiten

Die Liste entscheidet über den Status als Gesellschafter

Für Gesellschafter-Geschäftsführer gelten eigene Regeln

Mögliche Probleme bei der (betrieblichen) Altersvorsorge
eines selbstständigen Gesellschafter-Geschäftsführers

Wege aus der Sozialversicherung

Riskante Geschäfte der GmbH oder des Geschäftsführers

Kaum Gesellschaftertreuepflichten gegenüber der GmbH

Kapitel 11: Der Gesellschafter- Geschäftsführer und das Finanzamt

Pensionszusage an einen Gesellschafter-Geschäftsführer

Ein Dauerproblem: verdeckte Gewinnausschüttungen

Nicht minder kompliziert: verdeckte Einlagen

Kapitel 12: Der GmbH-Gesellschafter als »bessere Bank«

Gesellschafter- und Gesellschaftsdarlehensverträge

Stehenlassen von Entgeltansprüchen

Nachträgliche Anschaffungskosten auf die GmbH-
Beteiligung

Gesellschafterbürgschaften für die GmbH

Wenn der Gesellschafter zum GmbH-Patron wird

Teil V: Das Geschäftsführeramt wieder loswerden

Kapitel 13: Und tschüss: selbst aufhören

Das Geschäftsführeramt ist befristet

Der Geschäftsführer legt sein Amt nieder

Kündigung nicht vergessen

Kapitel 14: Das erzwungene Aufhören

Ex und hopp: kein Grund für Abberufung notwendig

Abberufung von Gesellschafter-Geschäftsführern

Wenn abberufen, dann Kündigung nicht vergessen

Kapitel 15: Das Ende richtig setzen

Vorsorge treffen für das Ende der Beziehung

Entlastung nicht erzwingbar

Gesetzliche Umkehr der Beweislast

Verjährung der Ansprüche

Möglichkeiten der Haftungsbegrenzung

Teil VI: Der Top-Ten-Teil

Kapitel 16: Zehn Punkte, die GmbH-Geschäftsführer regelmäßig checken müssen

Check 1: Die Liquidität der GmbH

Check 2: Die Einhaltung der Gesetze

Check 3: Die Aktualität der Verträge

Check 4: Die Bonität der Kunden

Check 5: Die Richtigkeit der Umsatzsteuervoranmeldung und -erklärung

Check 6: Die Richtigkeit der Lohnsteueranmeldung

Check 7: Die pünktliche und vollständige Abführung der Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung

Check 8: Die Form der Einberufung der Gesellschafterversammlung

Check 9: Mitarbeiterqualifikation

Check 10: Die Lieferantenqualität

Kapitel 17: Zehn Fallen, in die ein Geschäftsführer nicht tappen darf

Falle 1: Der Gesellschafter hat immer recht

Falle 2: Der Gesellschafter bestimmt, ob und wann Insolvenz angemeldet wird

Falle 3: Keine Verantwortung übernehmen fürs Kaufmännische

Falle 4: Verträge stehen doch nur auf dem Papier

Falle 5: Formalien müssen nicht zwingend eingehalten werden

Falle 6: Satzung ist Gesellschafter-, keine Geschäftsführersache

Falle 7: Verdeckte Gewinnausschüttung tangiert nur Gesellschafter

Falle 8: Die Ressorts sind aufgeteilt

Falle 9: Die Gesellschafter müssen den Geschäftsführer entlasten

Falle 10: Reine Privatsache – die Geschäftsführernebenjobs

Kapitel 18: Zehn Fallen, in die ein Gesellschafter-Geschäftsführer nicht tappen darf

Falle 1: Die GmbH gehört dem Gesellschafter

Falle 2: Verdeckte Gewinnausschüttungen haben nur steuerliche Bedeutung

Falle 3: Kein Schriftkram bei Darlehen an die GmbH

Falle 4: Kein Schriftkram bei Darlehen von der GmbH

Falle 5: Jahresabschlüsse gehen nur die Gesellschafter und das Finanzamt etwas an

Falle 6: Pensionszusagen sollen nur Steuern sparen

Falle 7: Mehrfachgeschäftsführung – und überall zu 100 Prozent

Falle 8: Satte Gehaltsanpassung nach oben statt regelmäßiger Klein-klein-Erhöhungen

Falle 9: Gehaltsreduktionen in der Krise müssen nicht sein

Falle 10: Gesellschafter-Geschäftsführer sind unkündbar

Kapitel 19: Zehn Sofortmaßnahmen für dringende Fälle

Maßnahme 1: Notfallplan für Tod, Unfall oder Krankheit des Geschäftsführers

Maßnahme 2: Todesfälle im Gesellschafterkreis

Maßnahme 3: Kündigung eines Mitgeschäftsführers

[Maßnahme 4: Fehler in Steuererklärungen und Steuer\(vor\)anmeldungen](#)

[Maßnahme 5: Der Betriebsprüfer sagt sich an](#)

[Maßnahme 6: Die Steuerfahndung steht vor der Tür](#)

[Maßnahme 7: Fehlerhafte Produkte – Rückrufaktionen, Schadensbegrenzung](#)

[Maßnahme 8: Ausfall eines wichtigen Lieferanten oder Dienstleisters](#)

[Maßnahme 9: Ausfall eines wichtigen Kunden](#)

[Maßnahme 10: Die Hausbank »streikt«: überraschende Kündigung eines Kredits](#)

Anhang

Anhang A: Musterverträge, Checklisten und Übersichten

[Der GmbH-Geschäftsführeranstellungsvertrag](#)

[Auflösungsvertrag \(Aufhebungsvertrag\)](#)

[Darlehensverträge](#)

[Liquidität](#)

[Sorgfaltspflichten eines Geschäftsführers](#)

[Vertragsüberprüfungen](#)

[Überprüfung der Kundenbonität](#)

[Mitarbeiterqualifikation](#)

[Sicherstellung der Lieferantenqualität](#)

Stichwortverzeichnis

End User License Agreement

Tabellenverzeichnis

Kapitel 7

[Tabelle 7.1: Höhe der Kapitalbeteiligung versus Sozialversicherungspflicht](#)

Kapitel 8

[Tabelle 8.1: Gewerbesteuerbelastung GmbHs](#)

Kapitel 12

[Tabelle 12.1: Verlorene Darlehen als nachträgliche Anschaffungskosten](#)

[Tabelle 12.2: Ergebnisse von Patronatserklärungen](#)

Kapitel 15

[Tabelle 15.1: Verjährungsfristen im Innenverhältnis](#)

[Tabelle 15.2: Verjährungsfristen im Außenverhältnis](#)

Kapitel 19

[Tabelle 19.1: Maßnahmenliste bei Ausfall eines wichtigen Lieferanten](#)

[Tabelle 19.2: Maßnahmenliste bei Ausfall eines wichtigen Kunden](#)

[Tabelle 19.3: Maßnahmenliste bei überraschender Kündigung eines Kredits](#)

Illustrationsverzeichnis

Kapitel 11

[Abbildung 11.1: Verdeckte Gewinnausschüttung](#)

Einführung

Zur Einführung wird es gleich philosophisch: Was ist die »richtige« Rechtsform für ein Unternehmen? Diese Frage lässt sich nicht so leicht beantworten. Jede Rechtsform hat ihre Vor- und Nachteile. Grundsätzlich wird unterschieden zwischen Personenunternehmen, also Einzelunternehmen, Gesellschaften bürgerlichen Rechts und offenen Handelsgesellschaften (OHG) sowie Kommanditgesellschaften (KG), und Kapitalgesellschaften, vornehmlich GmbHs, haftungsbeschränkten Unternehmergesellschaften und Aktiengesellschaften.

Der Hauptunterschied zwischen Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften besteht in der Haftung: Während bei Einzelunternehmen und auch bei Personengesellschaften die Gesellschafter zumindest teilweise mit ihrem Privatvermögen für die betrieblichen Schulden haften, ist bei Kapitalgesellschaften die Haftung auf das Gesellschaftsvermögen beschränkt. So auch bei der GmbH. Es ist absolut kein Kavaliersdelikt, gegen das bestehende GmbH-Gesetz zu verstoßen, und es schützt weder den Geschäftsführer noch die Gesellschafter vor Strafe, wenn sie angeben, die entsprechenden Pflichten nicht gekannt zu haben. Ein GmbH-Geschäftsführer muss seine gesetzlichen Pflichten erstens kennen und zweitens erfüllen. Tut er es nicht, wird er dafür haftbar gemacht. Davor bewahrt ihn auch der vermeintliche Schutzschild »mbH« nicht!

Über dieses Buch

Damit sind wir schon direkt bei dem Grund, warum dieses Buch geschrieben wurde: Das Gesetz schützt alle

Außenstehenden, die mit der GmbH Geschäfte machen. Wenn diese ihr Geld in der GmbH stecken haben, etwa weil sie als Kunde Vorauszahlungen geleistet oder als Lieferant auf Rechnung geliefert haben, müssen sie darauf vertrauen können, dass sie aus dem Stammkapital der GmbH im Fall der Fälle, also der Pleite (vornehmer: Insolvenz), befriedigt werden können. Der Verantwortliche dafür, dass das garantiert ist, ist der GmbH-Geschäftsführer. Sollten Sie diese Pflicht verletzen, haften Sie persönlich, also mit Ihrem Privatvermögen!

Aktuell gibt es in Deutschland rund eine Million GmbHs, und jede von ihnen muss einen Geschäftsführer haben. Die meisten Geschäftsführer sind keine studierten Juristen, sondern »Macher« aus den Bereichen Marketing, Controlling, Technik et cetera. Sie sind in der Regel richtig gut in ihrem Job, müssen jetzt aber die rechtliche Seite ihres Amtes ebenfalls erfüllen. Und das obwohl sie - zumindest anfangs - herzlich wenig Ahnung davon haben (können), was dabei alles auf sie zukommt. *GmbH-Geschäftsführung für Dummies* ist daher kein »normales« Buch über die GmbH-Geschäftsführung in gestelztem Juristen-Fachchinesisch. Niemand sollte seine fachliche Karriere riskieren müssen, nur weil sie mit der Übernahme eines Geschäftsführeramts verbunden ist!

GmbH-Geschäftsführung für Dummies ist kein juristisches Buch, obwohl Sie teilweise mit Paragrafen und Gerichtsentscheidungen bombardiert werden. Das ist notwendig, damit Sie Rechtssicherheit haben. Denn ganz ehrlich: Schreiben kann ich viel - Sie müssen darauf vertrauen können, dass es richtig ist. Und da hilft doch hin und wieder ein Blick ins Gesetz und auf wichtige Urteile.

In diesem Buch ist ganz oft von »Problemen« die Rede. Sie werden häufig denken: »Na, so schlimm kann's doch wohl nicht sein« oder: »Mir passiert so was garantiert nicht!« Wenn ich zu Letzterem beitragen kann, ist das Ziel dieses Buches erreicht. Denn alle genannten Probleme (da ist es schon wieder, dieses Unwort) sind entstanden aus Fehlern, die andere Geschäftsführer gemacht haben. Diese Fehler wurden dann mühsam vor Gericht ausdiskutiert – mit ein Grund, weshalb Sie häufig Gerichtsentscheidungen als Beleg für meine Ausführungen finden werden.

Konventionen in diesem Buch

Wie in allen Büchern der ... *für Dummies*-Reihe gibt es ein paar besondere Schreibweisen, die ich Ihnen kurz vorstelle:

- ✓ Wenn ein Begriff neu eingeführt wird, ist er *kursiv*.
- ✓ Wenn ein Begriff besonders wichtig ist, ist er **fett**.
- ✓ Internetadressen erkennen Sie daran, dass sie in einer besonderen Schrift gedruckt sind. Einfach eintippen, dann sind Sie da, wo Sie hinwollen.
- ✓ Wenn vom GmbH-Geschäftsführer oder vom Gesellschafter-Geschäftsführer oder vom Gesellschafter die Rede ist, sind männliche wie weibliche Personen gleichermaßen gemeint. Nur wegen der besseren Lesbarkeit wird ausschließlich die männliche Form verwendet.

Was Sie nicht lesen müssen

Sie müssen *GmbH-Geschäftsführung für Dummies* nicht von vorn nach hinten durchlesen. Suchen Sie sich über das Inhaltsverzeichnis die Kapitel und Themen heraus, die Sie am meisten interessieren. Oder gehen Sie direkt über das Stichwortverzeichnis, wenn Sie Ihre Frage konkret benennen können.

- ✓ Als Nichtgesellschafter brauchen Sie [Teil IV](#) und [Kapitel 18](#) im Top-Ten-Teil nicht zu lesen.
- ✓ Wenn Sie gerade erst angefangen haben oder sicher im Sattel sitzen oder Alleingesellschafter-Geschäftsführer sind, ist [Teil V](#) nur von bedingtem Interesse für Sie.

Den Top-Ten-Teil sollten Sie aber unbedingt zumindest überfliegen. Vielleicht stoßen Sie dort auf ein Problem, das für Sie unter Umständen relevant ist – von dessen Existenz Sie aber bislang gar nichts wussten.

Törichte Annahmen über den Leser

Ich bin mir sicher: Sie sind ganz bestimmt nicht töricht, denn sonst hätten Sie sich dieses Buch nicht ausgesucht. Törichte Leute meinen, sie könnten alles und wüssten alles (besser). Jetzt müssen Sie *GmbH-Geschäftsführung für Dummies* also »nur noch« lesen. Wann sollten Sie das tun? Dafür gibt es mehrere Anlässe:

- ✓ Sie werden befördert und übernehmen nicht nur eine Abteilung, sondern ein ganzes Unternehmen, dessen Rechtsform eine GmbH ist.
- ✓ Sie haben sich auf eine Stelle beworben, die die Geschäftsführung der GmbH, bei der Sie in Zukunft arbeiten wollen, mit einschließt.
- ✓ Die Firma, bei der Sie bisher gearbeitet haben, wird umgewandelt in eine GmbH - und Sie sollen die Geschäftsführung übernehmen.
- ✓ Sie wollen sich selbstständig machen, also allein oder mit anderen ein Unternehmen gründen, das die Rechtsform GmbH haben soll.
- ✓ Sie sind als Nachfolger ausgeguckt und sind der Youngster in einer Geschäftsführung mit lauter alten Hasen.

Wie dieses Buch aufgebaut ist

GmbH-Geschäftsführung für Dummies dreht sich einzig und allein um eine wichtige Person, nämlich um Sie in Ihrem Amt als GmbH-Geschäftsführer. Folglich wird konsequent der Standpunkt des Geschäftsführers eingenommen und seine (rechtliche) Karriere nachvollzogen.

Teil I: Bestellung zum Geschäftsführer einer GmbH

Wie werden Sie überhaupt GmbH-Geschäftsführer? Wollen Sie das überhaupt? Welche Formalien müssen dabei beachtet werden? Welche rechtliche Position haben Sie? Sind Sie Arbeitnehmer oder freier Vertragspartner? Wie sollte Ihr Anstellungsvertrag mit

der GmbH aussehen? Auf diese und noch mehr Fragen finden Sie in [Teil I](#) ausführliche Antworten.

Teil II: Die Pflichten eines GmbH-Geschäftsführers

Als GmbH-Geschäftsführer müssen Sie schon ein kleiner Tausendsassa sein. Ihr Pflichtenkatalog ist recht umfangreich und reicht von der formvollendeten Einladung zur Gesellschafterversammlung über deren Durchführung und die Kontrolle der Beschlüsse bis hin zu den GmbH-Jahresabschlüssen und Steuererklärungen, die Sie für die GmbH abzugeben haben. Dass Sie das GmbH-Vermögen mehren müssen, ist schon fast selbstverständlich. Ebenso »selbstverständlich« ist, dass Sie, falls die GmbH in eine Krise gerät, die Insolvenzreife prüfen müssen – um nur einige kleine Bausteine aus Ihrem Pflichtenkatalog zu nennen.

»Das kann doch keiner allein«, werden Sie jetzt denken. Doch aufgepasst, wenn Sie bestimmte Aufgaben delegieren wollen: Das muss erstens rechtlich zulässig sein und zweitens muss der Mitarbeiter oder Berater fachlich fit sein – wenn Sie den Falschen für den Job ausgesucht haben, haften Sie!

Teil III: Rechte vollständig vereinbaren

Während die Gesetze recht ausführlich Ihre Pflichten als GmbH-Geschäftsführer thematisieren, werden sie doch recht schmallippig, wenn es um Ihre Rechte geht. Daher widmet sich [Teil III](#) dem Thema, welche (wenigen) Rechte Sie von Gesetzes wegen haben und welche Rechte Sie sich in den Verhandlungen mit den GmbH-Gesellschaftern ausbedingen können oder sollten. Das reicht von der Höhe und der Zusammensetzung Ihres Gehalts über Ihren Urlaubsanspruch bis hin zu den

Möglichkeiten, Ihre persönliche Haftung aufgrund von Fehlern in der Geschäftsführung zu beschränken.

Teil IV: Sonderfall geschäftsführender Gesellschafter

Wer zugleich Geschäftsführer und Gesellschafter der GmbH ist, hat neben allen Pflichten, die ein GmbH-Geschäftsführer ohnehin hat, noch einige weitere »Probleme«. Das fängt damit an, dass das Finanzamt ein steter Beobachter aller Verträge ist, die zwischen GmbH und Gesellschafter-Geschäftsführer geschlossen werden, geht weiter über sozialversicherungsrechtliche Besonderheiten bis hin zu den rechtlichen Fallstricken, die beispielsweise bei einer Ein-Personen-GmbH mit einem Alleingesellschafter-Geschäftsführer gespannt sein können.

Teil V: Das Geschäftsführeramt wieder loswerden

Es ist eine alte Geschäftsführerweisheit: Rein kommt man schnell, nur raus wird's schwierig. Hier finden Sie die Wege, wie Sie selbst Ihr Geschäftsführeramt beenden können. Aber Sie erfahren auch, was »die andere Seite« tun kann, damit Ihr Geschäftsführeramt beendet wird. Zudem geht es in [Teil V](#) darum, welche (Rechts-)Folgen mit dem Ende Ihres Amtes verbunden sind und wie Sie sich vor möglichen Komplikationen schützen können.

Teil VI: Der Top-Ten-Teil

Im Top-Ten-Teil finden Sie nochmals kurz und übersichtlich die zehn wichtigsten Punkte, die Sie regelmäßig checken sollten, die zehn Fallen, in die Sie als GmbH-Geschäftsführer oder als GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer tunlichst nicht tappen sollten, und zehn Sofortmaßnahmen für dringende Fälle.

Anhang: Musterverträge, Checklisten und Übersichten

Verträge sind wichtig und sie kommen dauernd zustande. Es genügen zwei übereinstimmende Willenserklärungen – und schon hat man einen Vertrag. So schnell kann's gehen! Wenn es später Streit darüber gibt, was der eine tun muss, soll oder darf und was der andere, ist es auf jeden Fall besser, etwas Schriftliches in der Hand zu haben. Das hat doch immer noch mehr Gewicht als das gesprochene Wort. Zudem überlegt man gründlicher, ob man seine Unterschrift unter ein Schriftstück setzen will oder nicht.

Deshalb finden Sie im Anhang die, wie ich finde, für Sie wichtigsten Vertragsmuster für den Fall, wenn Sie einen Vertrag aufsetzen müssen oder Ihnen ein Vertrag angeboten wird. Lesen Sie die Muster durch, analysieren Sie sie und schreiben Sie sie dann so um, wie es für Ihren individuellen Fall passt. Verwenden Sie niemals ein Muster »blind«! Diese Warnung gilt nicht nur für die Mustervorlagen aus diesem Buch, sondern für alle anderen, die im Internet oder sonst wo feilgehalten werden. Sie sind lediglich Hilfen, mehr nicht!

Die Checklisten, die Sie darüber hinaus im Anhang finden, sollen Ihnen helfen, sich schnell in einer kniffligen Situation einen Überblick zu verschaffen und nichts Wichtiges zu vergessen. Eine individuelle Anpassung auf Ihre ganz persönlichen Bedürfnisse, angereichert mit Ihren ganz persönlichen Erfahrungen, ist nicht nur wünschenswert, sondern ratsam!

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

Die Symbole zeigen Ihnen auf einen Blick, wo es etwas Besonderes zu beachten gilt, dass an dieser Stelle etwas genauer erklärt wird und wobei Sie besonders aufpassen beziehungsweise wann Sie etwas Bestimmtes tun sollten.



Hier werden Begriffe erklärt, die Sie wahrscheinlich schon einmal gehört haben, die Sie aber eventuell (noch) nicht so richtig hinsichtlich ihrer Bedeutung für Sie und Ihr Amt als Geschäftsführer einordnen können.



Aufgepasst! Das Amt eines GmbH-Geschäftsführers ist mit Gefahren - nicht für Leib und Leben, aber für Ihr privates Vermögen - verbunden. Immer wenn Sie dieses Symbol sehen, ist also Gefahr im Verzug.



Manches werden Sie schon anderweitig gelesen und erfahren haben - auch außerhalb dieses Buches. Wenn Sie dieses Symbol sehen, sollen Sie an wichtige Informationen erinnert werden.



Eine GmbH-Geschäftsführung ist manchmal gefährlich, aber definitiv auch chancenreich. Dieses Symbol markiert Tipps, was Sie tun, aber auch Tipps, was Sie lassen sollten.



Dieses Symbol ist selbsterklärend: Hier finden Sie Beispiele - gute, die Sie nachmachen sollten, und schlechte, die Ihnen als Warnung dienen sollen.

Wie es weitergeht

Sie stehen in den Startlöchern, scharren bereits mit den Hufen und wollen endlich loslegen mit der Eroberung der Märkte. Ein guter Plan. Lassen Sie sich dabei nicht durch den »dicken Wälzer«, den Sie gerade in der Hand halten, entmutigen. Im Gegenteil: Er ist Ihre Chance. Er hilft Ihnen bei Ihren Vorhaben. Auch wenn schon zu jedem Kapitel bereits so viele Fachbücher geschrieben wurden, dass damit ganze Bibliotheken gefüllt werden könnten: Sie haben die Gewissheit, dass alles, was wichtig ist oder für Sie wichtig werden könnte, hier drinsteht.

Manche Themen kommen Ihnen unter Umständen anfangs »weniger wichtig« vor. Das macht nichts. Fangen Sie mit den Themen an, die Ihrer Meinung nach anfangs wichtiger sind für Sie. Irgendwann werden Sie die anderen Themen dann auch lesen. Denn Sie werden dann wissen, dass hinter jedem Thema zumindest eine Person steckt, die schon einmal »reingefallen« ist. Und genau das wollen und sollen Sie ja nicht. Dafür gibt es dieses Buch.

Viel Spaß bei der Lektüre und vor allem toi, toi, toi für Ihre Karriere als GmbH-Geschäftsführer!

Teil I
**Bestellung zum
Geschäftsführer einer
GmbH**



IN DIESEM TEIL ...

... lesen Sie, wie Sie überhaupt GmbH-Geschäftsführer werden. Sie erfahren, welche Verantwortung Sie dabei übernehmen, und können sich darüber klar werden, ob Sie das tatsächlich (alles) wollen.

Außerdem erhalten Sie Antworten auf diese und weitere Fragen: Welche Formalien sind bei der Bestellung zum Geschäftsführer zu beachten? Sind Sie Arbeitnehmer oder freier Vertragspartner? Und wer bestimmt eigentlich, wie viel Sie verdienen (dürfen)?

Nicht zuletzt lernen Sie Haftungsfallen kennen, die es zu vermeiden gilt.

Kapitel 1

Sie übernehmen Verantwortung

IN DIESEM KAPITEL

Wichtige Überlegungen vor Ihrem Amtsantritt
Übersicht über Rechte und Pflichten des GmbH-Geschäftsführers
Schneller draußen als gedacht – ein erster Überblick

Viele, die zum Geschäftsführer einer GmbH bestellt werden, sind sich über die Bedeutung dieses *öffentlich-rechtlichen Rechtsakts* nicht im Klaren, sondern sehen die Geschäftsführung eher als wirtschaftliche Aufgabe. Das ist auf jeden Fall richtig und wichtig – aber eben nicht genug.



Ein *öffentlich-rechtlicher Rechtsakt* ist ein Vorgang, der öffentlich Recht setzt, und zwar verbindlich. Das heißt, dieser Rechtsakt ist auf unmittelbare Rechtswirkung nach außen gerichtet. Sobald Sie zum Geschäftsführer bestellt und ins Handelsregister eingetragen worden sind, ist genau diese unmittelbare Rechtswirkung nach außen eingetreten: Sie sind der einzige legitimierte Vertreter der GmbH nach außen.

Mit der Bestellung übernimmt der Geschäftsführer die gesamte Verantwortung für alle gesetzlichen Pflichten